



Die Gießkanne

Februar 2010

Unregelmäßig erscheinendes Satireblatt.

Jörg Pilawa wechselt von der ARD zum ZDF.

Armes ZDF!

Von Dr. Marc Borée

Jörg Pilawa, der u.a. das Wort Genre so spricht wie man es schreibt, talkt demnächst beim ZDF. Er ist ein Krötengeist, der sich seine eigene geistige Hungerdiät verordnet hat. Wachen, vibrierenden Geist in ihm hervorzubringen, gleicht dem verzweifelten Versuch, einem Hund dadurch Geist einzutrichern, dass man ihm gute Literatur zu kauen gibt. Seine Fantasie bleibt in der Realität stecken. Er selbst glaubt, mit Gottschalk und Schmidt die meiste Ähnlichkeit zu haben, nein, er ist sogar sicher, dass sie ihn wie Planeten umkreisen, verkörpert aber mit seiner psychologischen Witterungsgabe, analytischen Geistesschärfe und seinem sprachlichen Schliff nur die Seelen- und Geistessegmente einer Erdkröte (Bufo bufo). Pilawa ist nichts als eine schön gebaute Quizmaschine, die unermüdlich fragt fragt, angestrengt grinst grinst, sich wiederholt wiederholt. Er gewährt sich die Freiheit, geistig zu verhungern, und uns, wieder mal ein gutes Buch, vielleicht ein Gedicht zu lesen oder Chopin zu hören. Auch gegen die Schandfresse Bohlens und anderer. Von Carlyle stammt das Wort: „Bevor wir einem Manne vorwerfen, was er nicht ist, sollten wir uns lieber klarmachen, was er ist.“ Das habe ich getan.

Die Gießkanne. Hg. Dr. Michael Kornfeld-Weber, Kaffastr. 24a, 14089 Berlin. Startauflage: 5000.

Zuschriften bitte nur über unsere E-Mail: redaktion-die.giesskanne@hotmail.de